Vor 25 Jahren.

Am 27. Juli 1870 ging vom südlichen Kriegsschauplatze folgende Meldung ein:

Am 27. d. früh ging ein feindliches Detachement von 3 Compagnien und 80 Pferden aus der Richtung von Forbach gegen Völklingen vor und griff daselbst einen Zug des Infanterie-Regiments Nr. 69 an, wurde jedoch mit Verlust von 1 Offizier und 8 Mann abgewiesen. Diesseits 1 Mann verwundet. Sonst im Laufe dieses Tages längs der ganzen Grenze nichts neues.

Eine Schreckensbotschaft, die nicht vom Kriegsschauplatze, sondern aus unserer Nachbarschaft kam, erreichte uns gleichfalls am 27. Juli: Auf der Station Wallhausen bei Sangerhausen war ein langer nach der Grenze gehender Militärzug mit einem leeren zurückkommenden Zuge zusammen gestoßen. Der verunglückte Zug war in Magdeburg abgelassen worden und besetzt mit dem dort in Garnison gewesenen Füsilier-Bataillon des 26. Regiments. Aus Halle eilte Professor Volkmann auf die Unglücksstätte, der nach seiner Rückkehr über den Umfang des Unglücks folgendes berichtete:

7 Füsiliere sind todt, 52 verwundet, außerdem 1 Schaffner, Benning aus Halle, welchem letzteren beide Beine abgenommen werden mußten; es ist dies der einzige Amputationsfall. Von den übrigen sind nur 4 oder 5 schwer verletzt, unter letzteren der Vice-Feldwebel v. Massow durch eine große zerrissene Fleischwunde am Oberschenkel. Die übrigen Verwundeten werden voraussichtlich in 6—14 Tagen wieder zu ihrem Regiment abgehen können. Unter den leicht Verwundeten befinden sich Prem.-Lieut. v. Hanstein, die Lieutenants Grafe und Fulda und der Assistenzarzt v. d. Ahe. Sämmtliche Verwundete sind nach Sangerhausen transportirt und liegen theils im Militärlazareth, theils in der Brauerei.

Die sieben bei dem Unglück getödteten Füsiliere hießen Hartmann, Dreiling, Lampe, Busse, Uchtenhagen, Krähm und Buchhold. Sechs dieser Getödteten wurden auf dem Friedhofe in Sangerhausen beerdigt, ein Denkstein in Form eines Obelisken bezeichnet ihre letzte Ruhestätte.

(Das Unglück ereignete sich, wie uns Herr Lokomotivführer a. D. C. Herrmann, der noch hier in Halle in unserer Mitte lebt und der damals den verunglückten Militärzug führte und ebenfalls mehrere Verwundungen erlitt, in der Nacht gegen 3½ Uhr.)

Kronprinz Friedrich Wilhelm traf am 27. Juli in München ein und er wurde dort mit großem Jubel empfangen.

Zum Beweise, daß es auch am 27. Juli um die französische Mobilmachung noch immer sehr kläglich aussah, seien die beiden folgenden Depeschen wiedergegeben.

Der Generalintendant an den Kriegsminister, Paris.

Metz, 27. Juli.

Der Intendant des 1. Corps theilt mir mit, daß er noch immer weder Unterintendanten, noch Trainsoldaten, noch Verwaltungsarbeiter hat, und daß er aus Mangel an Personal weder einen Wagen bespannen, noch irgend etwas fertig bringen kann.

Chef des Generalstabes an das Kriegsministerium, Paris.

Metz, 27. Juli.

Die Detachements, welche zur Armee stoßen, kommen noch immer ohne Patronen und Lagergeräthschaften an.

Halle und Umgegend.

Halle, 27. Juli.

— [Sedanfeier.] Die städtische Kommission zur Vorbereitung der Sedanfeier beendigte in ihrer gestrigen Sitzung die Berathungen über den Festplan im allgemeinen. Nach den nunmehr gefaßten Beschlüssen soll die 25jährige Wiederkehr des denkwürdigen Tages in folgender Weise begangen werden. Am 1. Sept. abends findet großer Zapfenstreich statt. Am 2. Sept. wird früh die Feier durch Reveille eingeleitet. Dann finden in den einzelnen Schulen entsprechende Schulfeiern statt, wobei würdige Kinder zum Andenken Prämien in Form guter Bücher über den glorreichen Feldzug gegen Frankreich erhalten. Darauf soll ein Festgottesdienst abgehalten werden. Da der Andrang zu denselben voraussichtlich außerordentlich groß wird, findet der Gottesdienst auf dem Markte statt. Die Kriegerveteranen von 1870/71 werden zur Theilnahme an dem Gottesdienst besonders eingeladen. Die Mitglieder der Kriegervereine nehmen auf dem Roßplatz Aufstellung und ziehen von dort auf dem kürzesten Weg mit ihren Fahnen und klingendem Spiel nach dem Markt. Die Schulkinder bilden für den Zug der Kriegervereine Spalier. Alle näheren Anordnungen wegen der Spalierbildung hat Herr Stadtschulrath Dr. Krühe übernommen, welcher sich zu dem Zweck mit den Herren Schulleitern in Verbindung setzen wird. Nach Beendigung des Gottesdienstes werden die Fahnen der Kriegervereine mit Kränzen geschmückt. Die Kriegerveteranen von 1870/71 sollen in besonderer Weise geehrt werden. Zunächst ist in Aussicht genommen, die sämmtlichen Veteranen einzuladen, sich nachmittags auf dem Markte einzufinden. Von dort aus sollen die Veteranen in festlichem Zuge unter Vorantritt eines Musikcorps (vielleicht lassen auch die Krieger- und Militärvereine zur größeren Ehre der Veteranen ihre Fahnen dem Zuge voran tragen) von Mitgliedern beider städtischer Behörden nach der Peißnitz geleitet werden. Auf der Peißnitz werden die Veteranen von dem Herrn Oberbürgermeister Staude, dem Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung Herrn Geh. Regierungsrath Professor Dr. Dittenberger und anderen Herren empfangen; Herr Oberbürgermeister Staude hält eine Ansprache. Welche weitere Ehrungen den Veteranen zu theil werden, unterliegt weiterer Beschlußfassung. Man hat daran gedacht, allen kleine Andenken zu überreichen, vielleicht auch nur den Bedürftigen Ehrengaben zukommen zu lassen. Auf der Peißnitz findet nachmittags und abends ein großes Volksfest statt. Um den Verkehr nach der Peißnitz zu erleichtern und sicher zu gestalten, soll an der Stelle der Fähre eine 10 m breite (Kahn-)Brücke geschlagen werden. Sollte die Wasserbauverwaltung wider alles Erwarten die Genehmigung zur Errichtung der Brücke versagen, dann müßten allerdings von der Peißnitz Abstand genommen und der Festplatz vielleicht auf den Roßplatz verlegt werden. Zu dem Volksfeste werden alle hiesige Einwohner eingeladen. Auf der Peißnitz sollen 6 Gastwirthe Sitzgelegenheit, jeder für 1000 Personen, schaffen, der erforderliche Platz wird denselben ohne jedes Entgeld gegeben, nur haben die betr. Gastwirthe die Verpflichtung zu übernehmen, wie oben bemerkt, für 1000 Personen entsprechende Sitzgelegenheit zu schaffen und Speisen und Getränke zu angemessenen Preisen (das Glas Lagerbier ⁴/₁₀ l zu 15 Pf.) abzugeben. Ferner wird der Ausschuß auch anderen Gewerbetreibenden Platz zur Aufstellung von Ständen anweisen, an welchen Lebensmittel ꝛc. verkauft werden. Besonders wird man es sich angelegen sein lassen, daß Karussels, Schießbuden ꝛc. ꝛc. in ausreichender Anzahl aufgestellt werden. An drei verschiedenen Stellen spielen Musikkapellen Konzertmusik, ferner werden gegen 100 Sänger (Mitglieder des Saale-Sängerbundes) an einer Stelle der Bedeutung des Tages entsprechende Gesänge ertönen lassen. Für die Kinder werden allerlei Belustigungen und Spiele veranstaltet; nähere Bestimmungen hierüber sowie Auswahl zu verabreichender kleiner Andenken bleiben besonderer Beschlußfassung vorbehalten. Nach Eintritt der Dunkelheit beabsichtigt man zuerst ein großes Feuerwerk abzubrennen. Hiervon wurde jedoch aus gewichtigen Gründen Abstand genommen, dafür aber beschlossen, an verschiedenen Stellen der Insel bengalische Feuer zu unterhalten, wovon man sich eine besonders schöne Wirkung verspricht. Vielleicht wird auch großer Stocklaternenzug für die Kinder eingerichtet. Wegen elektrischer Beleuchtung des Festplatzes sollen mit leistungsfähigen Unternehmern Unterhandlungen angeknüpft werden. Einzelne Verschiebungen bezw. Aenderungen des Festplanes sind natürlich nicht ausgeschlossen. So wird z. B. der Feldgottesdienst nicht auf dem Markte, sondern auf dem Roßplatze abgehalten werden, falls sich das hiesige Regiment an der Feier betheiligt. Da anzunehmen ist, daß der Festplatz bereits am Tage vor der Feier sehr stark besucht werden wird, so sollen die Gastwirthe ꝛc. Erlaubnis erhalten, bereits am Sonntag, 1. September, ihr Geschäft auf der Peißnitz zu eröffnen. Selbstverständlich erhält der Festplatz, der sich über die Felder und Wiesen der Peißnitz ausdehnen soll, entsprechenden reichen Festschmuck. Für den Abend des 1. Sept. ist eine Illumination der öffentlichen Gebäude in Aussicht genommen. Man rechnet auch darauf, daß die Bürgerschaft für eine Schmückung der Häuser Sorge trägt.

— [National-Theater.] Mit der heutigen Vorstellung „Die Journalisten" verabschiedet sich unser Gast, Herr Bohnée, um ein Gastspiel in Magdeburg zu beginnen. Sonntag wird die drastische Posse „Der jüngste Lieutenant" gegeben.

— [Konzertin Wittekind.] Wir wollen hier nochmals auf das am nächsten Montag (29. d. M.), nachmittags 4 Uhr in Bad Wittekind zum Besten der Pensions- und Unterstützungs-Kasse des Stadt- und Theater-Orchesters stattfindende große Konzert der erheblich verstärkten Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Max Friedemann hinweisen. Möchten die hiesigen Musikfreunde die Gelegenheit, auch im Sommer ein gutes Sinfonie-Konzert hören zu können und dadurch gleichzeitig einen guten Zweck fördern zu helfen, nicht ungenützt lassen. Das Programm — vollständig im Inseratentheil dieser Nummer — ist ein sehr gewähltes und enthält u. a. die große Polonaise in B-dur von Lassen, welche hier zum ersten male zur Aufführung gelangt.

— [Der Provinzialverein der Jäger und Schützen], welcher bekanntlich hier in Halle sein Domizil hat, unterhält mit dem aktiven Jäger-Bataillon, aus dessen früheren Angehörigen er sich hauptsächlich rekrutirt, dem jetzt in Colmar garnisonirenden Magdeburgischen Jäger-Bataillon Nr. 4, eine dauernde, recht lobenswerthe Verbindung insofern, als er alljährlich dem Bataillon eine Anzahl Preise für die besten Schießleistungen beim Königspreisschießen zur Verfügung stellt. In diesem Jahre hat der Verein aus Anlaß der 25. Wiederkehr der nationalen Gedenktage nicht nur mehr, sondern auch werthvollere Preise zu stiften beschlossen. In der letzten Sitzung des Vereins, welche unter Leitung des Provinzialvorsitzenden Hrn. Gustav Moritz im Vereinslokal, Hotel zum Kronprinzen, abgehalten wurde, waren die inzwischen bereits nach Colmar abgesandten Preise, 10 an der Zahl, ausgestellt und fanden allgemeinen Beifall.

— [Wasserleitungsanschluß.] Der Anschluß des Gestüts an die cröllwitzer Wasserleitung, von welchem schon seit Jahr und Tag die Rede war, ist nunmehr endlich fertig gestellt. Der neue Rohrstrang geht von der Nähe der Knochenmühle aus und führt das Wasser bis in die Stallungen. Es ist damit einem dringenden Bedürfniß des Gestüts abgeholfen; denn wenn man auch meist genügend Wasser hatte, so war dasselbe doch seit längerer Zeit mehrfach unbrauchbar. Wie man übrigens vernimmt, soll das Gestüt auch einen Telephon-Anschluß erhalten, wahrscheinlich direkt an das Postamt Giebichenstein.

— [Eines seltenen Jagdglücks] erfreute sich ein Mitbürger, Herr Elze, der am Donnerstag abend in Golpa bei Bitterfeld, wie uns mitgetheilt wird, mit einem einzigen Schusse zwei Damhirsche auf einmal erlegte.

— [Der Bürgerverein zu Cröllwitz] hielt vorgestern im „Krug zum grünen Kranze" eine Versammlung ab. Die reichhaltige Tagesordnung brachte zunächst wieder 2 Neuaufnahmen, so daß der Verein nunmehr 95 Mitglieder zählt. Darauf führte Hr. Matz von der Firma Müller & Co., Große Steinstraße, der Versammlung die neue Spiritusglühlicht-Lampe vor. Im weiteren Verlaufe der Versammlung wurde wieder über die früher angeregte Verschönerungsangelegenheit verhandelt. Von Hrn. Dr. Thamhayn, Vorsitzendem des halleschen Verschönerungsvereins, hat man erfahren, daß der Bürgerverein korporatives Mitglied jenes Vereins werden könne. Man beschloß demgemäß und beauftragte ein Mitglied mit der Vertretung des Bürgervereins. Hierauf folgte ein Vortrag des Hrn. Lehrer Thieme über Ursachen, Verlauf und Folgen des siebziger Krieges. Schließlich wurde noch beschlossen, daß sich der Verein sowohl am 25jährigen Stiftungsfeste des Gesangvereins „Liedertafel," wie auch an der allgemeinen cröllwitzer Sedanfeier betheiligte, und außerdem am Sonntag den 25. Aug. einen Kinderspatziergang nach dem „Weinberg" mit Spielen und dergleichen ausführt.

— [Stiftungsfest.] Der Gesangverein „Liedertafel" in Cröllwitz feiert am Sonntag, den 4. August sein 25jähriges Bestehen. Hierzu sind zahlreiche Einladungen an auswärtige Gesangvereine und an die übrigen Vereine von Cröllwitz ergangen. Die Feier beginnt mit einem Umzuge durch den Ort, setzt sich auf dem Schulberge fort und endigt am Abend mit einem Ball in der „Bergschenke" und im „Lindenhof".

— [Seltenheit.] Es wird uns mitgetheilt, daß in einer der letzten Nächte etwa um 2 Uhr zwei große Schwärme Wildgänse beobachtet wurden, welche von Süden kommend, in nördlicher Richtung über den westlichen Theil der Stadt flogen. Es soll dies in gegenwärtiger Jahreszeit ein ganz ungewöhnliches Vorkommniß sein.

— [Ausreißer verhaftet.] Der Handlungslehrling Franz F., welcher vor einigen Tagen seinem Prinzipale 1500 M. unterschlagen hatte und dann flüchtig geworden war, um nach Amerika auszuwandern, ist nach einer der hiesigen Kriminalpolizei zugegangenen Mittheilung gestern in Hamburg festgenommen. Der jugendliche Durchbrenner war, wie wir bereits mittheilten, ohne jedes Legitimationspapier und deshalb war es der Polizei leicht, denselben zu ermitteln. Vermuthlich hat F. auch den größeren Theil der unterschlagenen Summe noch bei sich gehabt.

— [Opfer der Hitze.] In Hohenthurm war gestern infolge der großen Hitze der Fleischermeister L. von hier, der mit einigen fetten Schweinen vor dem Gehre'schen Gasthofe hielt, genöthigt, ein 3½ Ctr. schweres Schwein auf der Stelle abzustechen, da es bei der eminenten Hitze zu fallen drohte.

— [Plötzliche Geistesstörung.] Der 36 Jahre alte Zimmermann Ferdinand Hempel von hier mußte gestern nachmittag wegen plötzlich eingetretener Geistesstörung der Kgl. Nervenklinik am Mühlrain zugeführt werden.

— [Unbekannte Leiche.] Die am vergangenen Sonnabend in der Nähe der Saalschloßbrauerei aufgefundene männliche Leiche von 14—16 Jahren ist bisher noch nicht rekognoszirt worden. Die gerichtsärztliche Obduktion hat ergeben, daß ein Verbrechen jedenfalls nicht vorliegt.

— [Ertrunken.] Gestern nachmittag gegen 5 Uhr begab sich der 10 Jahre alte Schulknabe Wilhelm Nagel von hier (Jägerplatz 31), zum Baden in die Pferdeschwemme an der Steinmühle. Der des Schwimmens nicht kundige Knabe ging dabei zu weit ins Wasser, kam dabei an eine tiefe Stelle und ertrank, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte. Die Leiche wurde nach einigem Suchen aufgefunden und in die Leichenhalle nach Giebichenstein gebracht.

— [Leichenfund.] Gestern nachmittag wurde in Schörener Flur eine halbe Stunde von Zörbig, ein unbekannter weiblicher Leichnam im Alter von 40—45 Jahren im Strengbach gefunden. Derselbe war schon geschwollen, muß mithin schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. Um den Hals war ein neuer Strick geschlungen. Ob Selbstmord oder Verbrechen vorliegt, wird erst die Untersuchung ergeben.

— [Unfälle.] Ein Opfer seines Berufes wurde gestern nachmittag der unverheirathete Streckenarbeiter Dietrich aus Nietleben. Derselbe stürzte auf dem Bahnhof Dieskau von der Bremse eines Arbeitszuges, wurde überfahren und schrecklich verstümmelt. In der kgl. Klinik, wohin der Betroffene gebracht wurde, verstarb derselbe nur wenige Stunden nach seiner Aufnahme an den Folgen der erlittenen Verletzungen. — Die Hilfe der genannten Heilanstalt mußte gestern u. a. noch der Eisenbahnarbeiter Siemann aus Hedersleben in Anspruch nehmen, welcher beim Bremsen eines Wagens auf der im Bau begriffenen Linie Halle-Hettstedt an der linken Hand schwer gequetscht worden war. — Auf dem Grundstücke Marienstraße 24 kam heute vormittag der 11 Jahre alte Sohn des dort wohnhaften Arbeiters Küglerzu Schaden. Der Knabe machte sich auf dem Dache eines einstöckigen Stallgebäudes zu schaffen, von welchem er bald herabfiel und einen Beinbruch am Oberschenkel erlitt. Der arme Knabe mußte in die kgl. Klinik aufgenommen werden. — Ueber den Zustand der gestern in Hohenthurm so arg verbrannten Frau Bahnwärter Böhme wird uns noch berichtet, daß dieselbe nach der hiesigen Klinik überführt werden mußte, wo sie hoffnungslos darnieder liegt. Der kleine Stubenbrand, der gleichzeitig mit dem Unglück entstanden war, wurde unterdrückt, ehe er weiteren Umfang annehmen konnte.

Tagesordnung für die Extra-Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Mittwoch, den 31. Juli, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Genehmigung des Miethsvertrages in Betreff des Stadt-Theaters.
2. Vermiethung von Kellerräumen unter dem Rathhause.
3. Verzicht auf den Rechtsweg in einer Enteignungssache.
4. Verleihung einer Hospitalkaufstelle.
5. Herstellung eines Kanals zur Verbindung des Straßenkanals der Großen Ulrichstraße mit demjenigen der Nicolaistraße.
6. Herstellung eines Kühlraumes für das Restaurant des Stadt-Theaters.
7. Verkauf eines Landstreifens zwischen Grasewege und Großer Klausstraße.
8. Uebereignung und Auflassung der enteigneten Leuscher'schen Parzellen an den Baumeister Kuhnt.
9. Uebereignung und Auflassung der enteigneten Puff'schen Parzellen an den Baumeister Kuhnt.
10. Landerwerb zum Weidenplan von Weidenplan Nr. 29.
11. Mittelsbewilligung zur Anschaffungen für die gewerbliche Zeichenschule.
12. Mittheilung des Urtheils des Oberverwaltungsgerichts in Sachen des Magistrats wider den ersten Bürgermeister.
13. Nachbewilligungen für den Schlachthof.
14. Nachbewilligungen für den Viehhof.
15. Nachbewilligung zur Ruhegehaltskasse der Elementarlehrer.
16. Abkommen wegen Landerwerbs.
17. Antrag auf Feststellung des Preises für Wasser.
18. Abgabe von Wasser für städtische Zwecke.
19. Festsetzung der Ausbaubedingungen für eine Straße durch das Wiede'sche Grundstück zur Verbindung der Marien- und der Marktstraße.
20. Errichtung von zwei neuen Botenstellen.
21. Petition, regelmäßige Besprechung der Wörmlitzerstraße betreffend.
22. Petition der Fleischerinnung.
23. Petition, Klavierspiel in einem öffentlichen Lokal betreffend.

Geschlossene Sitzung.

24. Anstellung einer Klage, Verschaffung einer Parzelle betreffend.
25. Anstellung einer Klage auf Hinterlegung einer Kaution.
26. Anstellung einer Klage auf Zahlung von Straßenausbaukosten.
27. Neuwahl von Schiedsmännern bezw. Stellvertretern für den 2. und 5. Bezirk.
28. Definitive Anstellung eines Bureau-Assistenten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 25. Juli.

An die Redaktion der „Saale-Zeitung."

Nach einem Berichte in einer der letzten Nummern Ihrer geschätzten Zeitung hat sich der hier bestehende „Evangelische Arbeiterverein" an seinem letzten Versammlungsabende mit der Frage des Vermiethens der Kirchenplätze beschäftigt.

Mit dem Einsender werden sicher viele erfreut sein, daß diese Frage überhaupt einmal in öffentliche Erörterung genommen worden ist, nicht minder darüber auch, daß von einer hierzu doch nicht gerade in erster Linie berufenen Vereinigung in so berufener Weise über eine uns alle interessirende Angelegenheit verhandelt worden ist.

Dem Referenten insonders sei an dieser Stelle bester Dank ausgesprochen von einem der vielen, die ohne abonnirten Kirchensitz sich zu behelfen versuchen. N. N.

Giebichenstein, 26. Juli.

An die Redaktion der „Saale-Ztg."

Bei dem Lesen der heutigen Morgen-Ausgabe Ihrer Zeitung fand ich im Vermischten die Erzählung von der „Stopfnadel im Gehirn." Dieselbe erinnert mich an einen ähnlichen Fall, der hier mitgetheilt sei:

Anfangs der sechziger Jahre wurde im Militär-Krankenhause zu Wellevreden (Batavia-auf Java) ein Soldat (Deutscher) aufgenommen, welcher klagte, beim Aufschlagen des Gewehrs an die Schulter Stiche in dem Herzen zu fühlen. Nach kurzem starb der Mann, an welcher Krankheit, ist mir entfallen.

Bei der Sektion ergab ein Schnitt durch's Herz, daß das Messer auf einen harten Gegenstand gestoßen, welches Hindernitz sich bei näherer Untersuchung als eine mitten durchs Herz gehende, bereits verkapselte Stopfnadel erwies. Dieselbe war durch die Heftigkeit des Schnittes gebrochen.

Das Herz wurde dem Anatomischen Kabinet bei dem Militär-Hospital zu Welteveden einverleibt und im Katalog als „Fremdkörper im Herzen" eingetragen. B.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950727034/fragment/page=0001

Herrn **H. W.** in Halle. Die Gäste machen sich einer strafbaren Handlung nicht schuldig; im übrigen wird es sich danach richten, welche Verpflichtungen der Miethsvertrag dem Gastwirth bezüglich der Reinhaltung des Hausflurs auferlegt; enthält der Miethsvertrag hierüber keine Bestimmung, so dürfte wohl der Hauswirth für die Reinhaltung des Hausflurs zu sorgen haben.

Für Brotterode

sind bei unserer Expedition ferner die folgenden Spenden eingegangen:

Vier Freunde vom Frühkaffeetisch der Felsenburg 12 M., Mittwochskränzchen 3 M., Mittwochs-Kegelkränzchen M. 9., im Rosenthal 6 M., Thüringer 2 M., M. G. 4 M., Ungenannt 3 M., gesammelt im Evang. Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde 20,05 M., Dr. S. 5 M., K. J. 3 M., Ungenannt (N.-Lausitz) 1 M., F. G. 10 M., W. R. 10 M., Frau R. 3 M., Wallwitz 10 M.

Zusammen 2219,08 M., so daß wir wieder eine Sendung von 200 M. an Hrn. Bürgermeister **Kürschner** in Brotterode gelangen lassen können. Mit dem besten Danke an alle freundlichen Geber verbinden wir die wiederholte Bitte um baldige Zusendung fernerer Gaben.

Die Redaktion der „Saale-Zeitung."

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 26. Juli.

Aufgeboten: Der Schmied Karl Nolle und Luise Hiller (Göbenstr. 1 und Kanzleigasse 1).

Eheschließungen: Der Handarbeiter Hermann Beckstedt und Ludovika Cielsch (Unterplan 5). Der Handarbeiter Rudolf Ritter und Bertha Eschke (Gr. Brauhausstr. 10 und Löbejün).

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Richard Wigandt ein S., Hermann Richard (Steg 2). Dem Bauunternehmer Max Lüttich eine T., Emma Martha (Jacobstr. 42). Dem Fischer Hermann Schramm ein S., Hermann Kurt (Saalberg 2). Dem Eisendreher Konrad Wurmstich ein S., Walther Harry (Streiberstraße 13). Dem Zimmermann Friedrich Schondorf eine T., Anna Martha (Feldstr. 2). Dem Kutscher Oswald Jentsch ein S., Paul Walther (Dorotheenstr. 7).

Gestorben: Die Wittwe Christiane Gebhardt geb. Koch, 73 J. (Nicolaistr. 6). Des verst. Fabrikarbeiter Hermann Goltze T., Else, 1 J. (Schlossergasse 6). Des Fabrikarbeiter Gustav Winkler S. Arthur, 1 W. (Schlossergasse 5). Des Häuser-Inspektor Louis Mauß T., todtgeb. (Schmiedestr. 36). Der Bureaugehilfe Otto Lieberoth (Forsterstr. 44). Des Kernmacher Franz Lehmann T. Antonie, 7 Mon. (Beesenerstr. 5). Des Postschaffner Gotthilf Blume S. Walther, 5 Mon. (Streiberstr. 16). Des Arbeiter Andreas Wuist Ehefrau Friederike geb. Laue, 42 J. (Klinik).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Nach dem Jahresbericht der Danziger Oelmühle hat die Oelmühle fast ohne Unterbrechung arbeiten können. Der Gewinn der Oelmühle ist aber grösstentheils durch den Rückgang der Kuchenpreise absorbirt worden. Die Weizenstärkefabrik hat einen normalen Gewinn ergeben. Nach 17,41 M. (1893,94 58,853 M.) Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 111,016 M. (165,728 M.), wovon die Prioritätsaktien 5 Proz. und die Stammaktien 3 Proz. (beides wie im Vorjahr) Dividende erhalten. Ueber die Aussichten des laufenden Jahres spricht sich die Verwaltung sehr reservirt aus. Die Saaternte scheine eine reichliche werden zu wollen, und die Preislage für alle Artikel sei so niedrig, dass ein weiterer Rückgang fast ausgeschlossen erscheine.

— Köln, 26. Juli. Kommerzienrath Theodor Deichmann vom Bankhause Deichmann & Co. ist gestorben.

— Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 26. Juli. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 16. bis 22. Juli 861,559 Fl., Mehreinnahme 9032 Fl.

— Einen »Beitrag zur Reinigung unserer Muttersprache« nennt sich eine kleine Schrift (Preis 60 Pf.) des Lehrers an der kaufmännischen Schule zu Bochum, F. Jahn, die soeben unter dem Titel »Wie beseitigt man das Wörtchen ‚per' aus der Buchführung?« bei G. D. Bädeker in Essen erschienen ist. Herr Jahn legt an der Hand zahlreicher Beispiele aus der einfachen und doppelten Buchführung dar, dass das Wort »per« sehr wohl durch ein deutsches Wort ersetzt werden kann, wenn nur die beiden »Soll«- und »Haben«- oder »Debet«- und »Credit«-Seiten der Hauptbücher die sinngemässe Bezeichnung von »Gegeben« statt »Haben« oder »Credit« und »Empfangen« statt »Soll« oder »Debet« bekommen. Dann heisst es im Kassenbuche der doppelten Buchführung, in welchem die linke Seite die Rubrik »Empfangen« trägt, einfach statt des Wörtchens »per«: »Von dem Warenkonto . . . Mark 126,—«, »Von Rob. Schmidt, Breslau . . . Mark 772,45« etc. Auf der rechten Seite, welche nunmehr die Bezeichnung »Gegeben« trägt, heisst es weiter, wie früher, »An das Geräthschaftenkonto für eine neue Abdruckpresse . . . Mark 50,—«, »An Karl Traugott, Bremen . . . Mark 912,—«. Ueberdies wird dadurch den Anfängern des Kaufmannsstandes das Verständniss für die Buchführung ausserordentlich erleichtert.

Börse zu Halle am 27. Juli.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatte wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 129–139 M., feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 130–138 M.

Roggen, ruhig, 116–122 M.

Gerste, Brau- —,— M., Futtergerste 112—125 M.

Hafer, beachtet, 126–141 M.

Mais, amerikanischer Mixed, 120—122 M. **Donaumais** 126–138 M.

Raps 172–184 M. **Sommerrübsen** —,— M. **Erbsen, Viktoria-,** ohne Handel.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 50—52 M. **Stärke,** einschl. Fass, Hallesche pa. Weizenstärke 35,00—37,00 M., nach Qualität bezahlt. **Maisstärke,** einschl. Fass, gefragt, 31,00—34,00 M. **Linsen** ohne Handel. **Bohnen** ohne Handel. **Kleesaaten:** —,—. Rothklee —,—, **Mohn,** blau, ohne Handel, grau —,— M.

Futteratikel ruhig. **Futtermehl** 12,00 — 13,00 M. **Roggenkleie** 8,25—8,75 M. **Weizenschalen** 7,25 bis 7,50 M. **Weizengrieskleie** 7,25—7,50 M. **Malzkeime,** helle, 7,75–8,50 M., dunkle 6,25–7,00 M **Oelkuchen** ohne Handel.

Malz 25,00—27,00 M. **Rüböl** 44,50 M.

Petroleum 24,00 M. **Solaröl** 0,825/830° 13,00 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel- **mit 50 M.** Verbrauchsabgabe —,— M., **mit 70 M.** Verbrauchsabgabe 37,30 M., **Rüben-** —,— M.

Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 21,00—22,00 M. **Roggenmehl 01** brutto incl. Sack 18,50—19,50 M.

Halle, 27. Juli. **Bericht über Stroh und Heu,** mitgetheilt von **Otto Westphal.** (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) **Roggen-Langstroh** (Handdrusch) 2,00 M. **Maschinenstroh: Weizenstroh** 1,50 M., **Roggenstroh** —,— M. **Wiesenheu: hiesiges** 2,50 M., **fremdes** 2—2,25 M., **Kleeheu: 2,50 M. Torfstreu 1,20 M.**

Zucker.

* Magdeburg, 27. Juli. [Orig.-Telegr.] **Kornzucker excl., von** 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. **Kornzucker excl.,** 88proz. Rend., alte 10,10—10,30, neue 10,30—10,40. Nachprodukte excl., 75prozent. Rendement —,—. Ruhig. Brodrafinade I. 22,75. Brodraffinade II. 22,50. Gem. Raffinade mit Fass 22,75—23,00. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli —, pr. August 9,85 bez. u. Br., pr. September 9,97½ Gd., 10 Br., pr. Oktober Dezember 10,35 Gd., 10,40 Br. Ruhiger.

Hamburg, 27. Juli. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Juli 9,87½, per August 9,87½, per Oktober 10,25, per Dezember 10,45. Matt.

Braunschweig, 26. Juli. (Bericht von Quensell & Spannuth.) **Rohzucker** Die verflossene Berichtsperiode eröffnete der Markt in stetiger Haltung, trug aber im weiteren Verlauf durchweg einen sehr ruhigen, lustlosen Charakter. — Während im Anfang der Woche einzelne Raffinerien noch leidlichen Kauflust bewigten, zogen sich dieselben später mehr und mehr vom Markte zurück. Die Preise für Kornzucker vermochten sich daher trotz des anhaltend äusserst geringen Angebots nur schwach zu behaupten. Nacherzeugnisse kamen ebenfalls nur vereinzelt an den Markt und wurden zu ungefähr letzten Preisen aufgenommen — Für Lieferung Kornzucker bestand zu letzten Wertlen weiter gute Unternehmungslust, doch kam es bei der noch immerwährenden starken Zurückhaltung der Fabriken wieder nur zu wenigen Abschlüssen. — Gegen Schluss der Woche wollten auch die Käufer letztbezahlte Preise nicht mehr voll anlegen. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 9000 Ctr. **Raffinirter Zucker.** Für raffinirten Zucker machte sich in der abgelaufenen Berichtswoche vermehrte Nachfrage geltend, und fanden befriedigende Umsätze statt. Es notiren heute per 50 kg.

Raffinirter Zucker: Raffinade I. 23,25 M., Raffinade II. — M. excl. Fass. gem. Raff. 23,75 bis 25,75 M., gem. Melis 22,00 bis 22,25 M. incl. Sack. Würfelraffinade 24,00 bis 25,25 M. incl. Kiste. — **Crystallzucker** —,— M. Kornzucker 92° (altes Rdmt.) —,— M., Kornzucker 88° (altes Rdmt.) —,— M., Kornzucker 92° (neues Rdmt.) —,— bis —,— M., Kornzucker 88° (neues Rdmt.) 10,20 bis 10,40 M., Nachprodukte 75° Rdmt. — bis —,— M. excl. — Rübenmelasse 43° Bé a. G (81.5° Brix) effektive und spätere Lieferung, zur Entzuckerung und für Brennereien — M. per 50 kg., excl. Tonne.

Getreide.

Neuss a/Rh., 26. Juli. (Original-Wochenbericht von **Jonas Hoffmann.**) **Weizen, Roggen** und **Hafer** sind fest und zu den marktamtlichen Notirungen leicht verkäuflich. **Gerste** und **Mais** höher. **Weizenmehl** und **Weizenkleie** in guter Frage besser b zahlt. — Tagespreise: Weizen 135—148 M., Roggen 108—118 M., Hafer 116—124 M. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack 20,25—20,75 M. die 100 kg. Weizenkleie ohne Sack 3,20—3,30 M. die 50 kg.

Hülsenfrüchte.

* **Wien,** 26. Juli. **Mais** per Juli-Aug. 6,10 Gd., 6,18 Br., per Sept.-Okt. 6,30 Gd., 6,32 Br.

* **Pest,** 26. Juli. **Mais** per Juli-Aug. 5,96 Gd., 5,98 Br., per Mai-Juni 1896 4,78 Gd., 4,80 Br.

* **London,** 26. Juli Mais stetig.

* **Liverpool,** 26. Juli. Mais stetig.

Petroleum.

* **Stettin,** 26. Juli. Loco 11,00.

* **Hamburg,** 26. Juli. Petroleum **loco matt, Standard white** loco 6,70.

* **Bremen,** 26. Juli (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Offiz. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Willig. Loco 6,60 Br.

* **Antwerpen,** 26. Juli (Schluss-Bericht.) Raffinirter Type weiss loco 19 bezahlt. Ruhig.

Oelsaaten. Oelkuchen.

Neuss a/Rh., 26. Juli. (Original-Wochenbericht von **Jonas Hoffmann.**) Für **Rübölsaaten** und **Leinsaaten** besteht festere Stimmung. **Erdnüsse** sind rar und ausser Bezugsverhältniss. **Rüböl** und **Leinöl** sind besser. Vorräthe in letzteren fehlen **Erdnussöl** matter. **Oelkuchen** unverändert. — Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass 45,35—45,75 M. die 100 kg. Rübkuchen 70 M. die 1000 kg.

* **Hamburg,** 25. Juli. Oelkuchen ruhig, **Rapskuchen** 90—100 M., **Leinkuchen** 110—115 M., Palmkuchen, deutsche 80—85 M., Cocosnusskuchen 92–115 M., Cocosnusskuchen deutsche 115—125 M., Erdnusskuchen 105—125 M., Baumwollsaatkuchen 110—115 M., Palmkernschrot 75—80 M., die 1000 kg. Rüböl behauptet, rohes die 100 kg. loco verzollt 45,50 M. Br. Leinöl ruhig, engl. unverzollt 44,00 M. Br.

Sämereien.

* **Petersburg,** 26. Juli. Hanf loco 44,00. Leinsaat loco 11,50.

Chemische Produkte.

Magdeburg, 26. Juli. (Bericht von Lutze & Heimann.) **Chilesalpeter.** Der Markt hat in der verflossenen Woche dauernd weichende Richtung verfolgt. Die Gründe sucht man in grösseren Ankünften aus den verstärkten letztmonatlichen Abladungen und in der Ungewissheit welche in Bezug auf die angestrebte Konvention der Salpeter Producenten fortgesetzt besteht. Unsere heutigen Notirungen sind: Juli-Aug. 1895 7,50 M., Sept.-Okt. 1895 7,50 M., Jan.-Febr. 1896 7,50 M., Febr.-März 1896 7,90 M., März-April 7,85 M. frei Fahrzeug Hamburg.

* **London,** 25. Juli. Chilisalpeter, ordinär 8 sh. 3 d., raffinirt 8 sh. 3—4½ d.

Wolle. Baumwolle.

* **Leipzig,** 26. Juli. Kammzug-Terminhandel. Laufzeit, Grundmuster B per Juli —,— M., per Aug. 3,05 M., per Sept. 3,05 M., per Okt. 5,07½ M., per Nov. 3,10 M., per Dez. 3,10 M., per Jan. 3,12½ M., per Febr. 3,15 M., per März 3,15 M., per April 3,17½ M., per Mai 3,17½ M., per Juni 3,17½ M. Umsatz: 15,000 Kilogramm.

* **Bremen,** 25. Juli. **Baumwolle.** Umsatz 182 Ballen.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-Aug. 3⁴⁵/₆₄ Verkäuferpr., Sept.-Okt. 3³²/₆₄ do., Nov.-Dez. 3³⁰/₆₄ Käuferpr., Jan.-Febr. 3⁹/₆₄ d. Verkäuferpr.

* **Liverpool,** 26. Juli. Nachm. 4 Uhr 10 Minuten. **Baumwolle.** Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-Aug. 3³²/₆₄ Käuferpr., Aug.-Sept. 3³¹/₆₄ Verkäuferpr., Sept.-Okt. 3³⁰/₆₄ Werth, Okt.-Nov. 3¹¹/₃₂ Käuferpr., Nov.-Dez. 3⁴⁹/₆₄ do., Dez.-Jan. 3³⁰/₆₄ Verkäuferpr., Jan.-Febr. 3⁴⁰/₆₄ do., Febr.-März 3⁴⁰/₆₄ d. do.

* **Liverpool,** 26. Juli. (Baumwollen-Wochenbericht.)

		Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz		54,000	48,000
desgl.	von amerikanischen	51,000	45,000
desgl.	für Spekulation	1,000	—
desgl.	für Export	1,000	2,000
desgl.	für wirklichen Konsum	49,000	43,000
desgl.	unmittelbar aus Schiff	52,000	45,000
Wirklicher Export		8,000	9,000
Import der Woche		24,000	17,000
davon amerikanische		11,000	13,000
Vorrath		1,445,000	1,481,000
davon amerikanische		1,313,000	1,355,000
Schwimmend nach Grossbritannien		47,000	52,000
davon amerikanische		31,000	30,000

* **London,** 26. Juli. Wollauktion. Preise fest, lebhafte Betheiligung.

* **Manchester,** 26. Juli. 12r Water Taylor 4¹/₄, 30r Water Taylor 6½, 20r Water Leigh 5½, 30r Water Clayton 6½, 32r Mock Brooke 6½, 40r Mayoll 6½, 40r Medio Wilkinson 7¼, 32r Warpcops Lees 5¼, 36r Warpcops Rowland 6¼, 36r Warpcops Wellington 7, 40r Double Weston 7¼, 60r Double courante Qualität 10½, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r/46r 147. Fest.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 26. Juli. **Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd.** „Aller" hat am 24. die Reise von Southampton nach New York fortgesetzt. „Lahn", von New York kommend, ist am 24. auf der Weser angekommen. Reichspostdampfer „Prinz Heinrich" von Ostasien kommend, ist am 24. in Genua angekommen. „Weimar" ist am 24. von Baltimore nach der Weser abgegangen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 26. Juli. „Columbia" ist am 25. in Trondhjem angekommen. „Scotia", von Montreal kommend, hat am 25. von London die Reise nach Hamburg fortgesetzt. „California", nach Boston und Baltimore bestimmt, passirte am 25. Dunnet. „Fürst Bismarck" ist am 25. von New York nach Hamburg abgegangen. „Polynesia", von Westindien kommend, hat am 25. von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. „Normannia", ist am 25. von New York in Southampton angekommen. „Dalmatia" ist am 25. von Hamburg nach Westindien und Mexiko abgegangen. „Cristiania" ist am 25. von Montreal nach Hamburg abgegangen. „Augusta Victoria", von Hamburg nach New York bestimmt, passirte am 26. Dover. „Moravia" ist am 26. von Baltimore in Hamburg angekommen. „Francia" ist am 26. von St. Thomas auf der Elbe angekommen. „Persia" ist am 25. von Hamburg in New York angekommen.

Berliner Börse vom 27. Juli.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Mit fester Eröffnung einsetzend stand der Montanaktienmarkt im Vordergrunde neuerlicher Aufwärtsbewegung. Günstige Situationsberichte aus Oberschlesien über freundliche Gestaltung der Geschäftslage, sowie zuversichtliche Stimmung aus Rheinland-Westfalen durch Sicherung der Verlängerung des Kohlensyndikats und der Umstand, dass der Kohlenversandt nach dem Rhein in der abgelaufenen Woche eine Steigerung aufweist, trugen zur Lebhaftigkeit in den betreffenden Werthgattungen bei. Es wirkte ferner anregend mit, dass heute die Schiebungen zum Ultimo sich zum Satze von 3½ Proz. bewerkstelligen liessen, worauf man die gute Haltung im heimischen Bankenmarkte zurückführt. Zudem wurde die Spekulation durch festes Wien unterstützt. Der Eisenbahnaktienmarkt lag zumeist in in- und ausländischen Bahnen fest, nur Ostpreussen schwächer. Schiffahrtsaktien ruhig. Der Fondsmarkt in heimischen Anlagen, österreichisch-ungarischen Renten, in Russen und Italienern sehr fest. Mexikaner gut erholt. Türkenloose behauptet. In zweiter Börsenstunde unwesentliche Veränderungen im Lokalmarkte, Festigkeit in Fonds, Behauptung in Eisenbahnen bei Besserung in Lübeckern.

Von der Getreidebörse. Unter den auswärtigen Berichten sind eigentlich nur diejenigen aus Nordamerika heute unvortheilhaft; ein nachtheiliger Einfluss auf die diesseitige Stimmung geht aber nicht von dieser Seite aus, sondern es ist die unvortheilhafte Lage hiesigen Marktes speziell für Roggen, die in den weiteren Rückgang dieser Frucht auch die für Weizen und Hafer hineinzieht; allerdings macht der Julipreis für Hafer wegen schwieriger Ausführbarkeit der Deckungen eine vortheilhafte Ausnahme. Rüböl war etwas schwächer. Spiritus ist wenig verändert.

Weizen, loco 138—157 M., Juli 144,50—144,50—144,00, Aug. 144,50—144,50—144,00, Sept 147,50—147,75—147,25, Okt 148,50—149,00—148,50. Matter.

Roggen, loco 117—123 M., Juli 120,00—120,00—119,50, Aug. 120,00—120,00—119,50, Sept. 122,75—122,75—122,00, Okt. 124,75—125,00—124,25. Matter, flau.

Hafer, loco 125—152 M., Juli 131,50—132,00 - 132,50, Aug. —,—, Sept. 127,50—127,50—127,00, Okt. 127,00—127,00—126,25. Ruhig, matter.

Mais, loco 113—121 M., Juli 113,50, Sept. 109,25, Okt. —,—. Still.

Gersie loco 108,00—122,00 M.

Rüböl loco mit Fass 44,50—44,40 M., ohne Fass 43,70—43,70 M., Juli 44,50—44,40, Sept. 44,50—44,40, Okt. 44,50—44,40. Still, schwach.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 37,30, Juli 41,60—41,50, Aug. 41,60—41,50, Sept. 41,70—41,60, Okt. 40,90—40,80, Nov. 40,00—39,90, Dez. 39,80—39,70. Still.

Petroleum loco 21,60 M. Matter.

Weizenmehl 00 loco 21,50—19,00 M., 01 loco 18,00—17,00.

Roggenmehl I. loco 16,50—16,00, Juli 16,20, Aug. 16,20, Sept. 16,60, Okt. 16,85. Still.

Wegen einer Störung der Fernsprechverbindung Halle-Berlin, welche auf einer Zwischenstation entstanden, konnten uns die Berliner Kursnotirungen nicht rechtzeitig mitgetheilt werden.

Letzte Telegramme.

Konstanz, 27. Juli. Die Kaiserlichen Prinzen reisen nach den bisherigen Festsetzungen am Sonntag früh nach dreiwöchentlichem Aufenthalt nach Berlin zurück. Die Prinzen und ihre Begleitung sind überaus befriedigt von dem Aufenthalt in Konstanz.

Görlitz, 27. Juli. In der vergangenen Nacht erstach der Gesindevermiether Hermann im Streit den Schuhmacher Burkhard und brachte ausserdem noch dem Gürtler Tauth eine lebensgefährliche Verletzung bei. Der Thäter wurde verhaftet.

Kattowitz, 27. Juli. In vergangener Nacht brannte ein zu der Eisenbahnwerkstatt gehöriges Wohnhaus nieder. Zwei Kinder sollen verbrannt sein. Zwei Personen wurden beim Herabspringen schwer, zwei andere leichter verletzt.

London, 26. Juli. Der VI. internationale Geographen-Kongress wurde heute abend im Kaiserlichen Institut eröffnet. Die Delegirten der fremden Länder wurden von dem Herzog von York empfangen, und der Vertreter eines jeden Landes wurde von dem betreffenden Botschafter bezw. Gesandten dem Herzog vorgestellt. Darauf eröffnete der Herzog feierlich den Kongress und verlas eine Begrüssungsadresse an die vielen hervorragenden auswärtigen Delegirten. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Arbeiten des Kongresses dauernde Erfolge haben würden. Der Präsident, Clemens Markham, begrüßte ebenfalls die fremden Besucher. Charles Daly, der Vertreter der Vereinigten Staaten von Nordamerika, antwortete als Doyen der Delegirten und sprach seine Anerkennung aus über den herzlichen Empfang. Die Versammlung wurde sodann vertagt.

London, 27. Juli. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Sydney: Nach hier eingelaufenen Nachrichten ist eine aus 10 Eingeborenen bestehende Mannschaft eines Bootes im Bismarck-Archipel (Neu-Guinea) ermordet worden.

Rom, 27. Juli. [H.'s T.-B.] Die Ansicht des aus Afrika eingetroffenen Generals Baratieri geht, wie im Kreise seiner engsten Freunde verlautet, dahin, daß man mit geringen Mitteln den Launen des Negus von Abessynien ein Ende machen, und das äthiopische Reich besetzen könne. Für den Fall, daß diese Mittel nicht bewilligt würden, soll Baratieri den Wunsch haben, aus Afrika zurückberufen zu werden.

Madrid, 26. Juli. Die spanischen Truppen auf Cuba hatten gestern einen Zusammenstoß mit den Insurgenten bei Santa Barbara. Die Insurgenten verloren 19 Todte und 30 Verwundete. Die Spanier hatten drei Todte; ein Kommandant, ein Kapitän und 7 Soldaten wurden verwundet.

Grosses Eisenbahnunglück.

Saint-Brieuc (Bretagne), 26. Juli. Ein Eisenbahnzug mit Pilgern, welche von der Wallfahrt nach St. Anne bei Auray zurückkehrten, ist in der Nähe von Saint-Brieuc entgleist. Dabei wurden 12 Personen getödtet, 25, darunter mehrere schwer, verwundet.

St. Brieux, 27. Juli. Der entgleiste Pilgerzug enthielt 24 beladene Wagen und zwei Lokomotiven. Die erste Lokomotive entgleiste und riß den übrigen Zug mit sich. 6—8 Wagen wurden vollständig zertrümmert, eine Anzahl Reisender aus den unversehrten Wagen rannten wie Wahnsinnige querfeldein. 19 Leichen befanden sich unter den Trümmern, darunter beide Maschinisten und beide Heizer. 50 Verwundete, von denen etwa 20 schwer verletzt sind, wurden ins Hospital gebracht. Die Ursache der Entgleisung ist wahrscheinlich durch Regen aufgeweichtes Erdreich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950727034/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 V. **P** — 7.20 V. [fährt nur Sonn- und Festtags bis Stadtilm]. — 7.55 V. S. 1-3. **B** — 9.50 V. D. 1-2. **Bd** — 10.48 V. S. 1-3. **B** [nach Mittenacken über Zeitz und nach Stuttgart über Wittenberg]. — 10.56 V. **P** — 11.28 V. S. 2-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 7.41. S. 1-3. **P** [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 11.7 Ab. **P** — 11.57 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.44 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 1.52 N. **P** — 5.31 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.23 Ab. S. 1-3. — 8.47 Ab. **P** [in Wittenberg umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Ab. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.40 V. — 6.49 V. **B** — 7.30 V. S. 1-3. **Bd** — 7.46 V. **Bd** — 9.19 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. **Bd** — 11.52 V. — 1.43 N. **P** — 3.52 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Ab. **P** — 8.42 Ab. — 9.19 Ab. **P** — 11.5 Ab. S. 1-3. **Bd** — 11.58 Ab.

Magdeburg. 5.12 V. **P** — 7.17 V. **P** — 10.5 V. **P** — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.38 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Ab. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Ab. **P** — 10.44 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.58 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 1.40 N. **B** [fährt bis Eisleben]. — 2.20 N. **P** — 6.2 N. **P** — 9.42 Ab. **P** [fährt bis Nordhausen]. — 10.35 Ab. S. 1-3. **B** — 11.30 Ab. **B** [fährt bis Eisleben].

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 5.12 V. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.50 N. S. 1-3 **B** [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. **P** — 6.25 N. **B** — 10.23 Ab. **P.**

Soran-Guben. 7.52 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.18 S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.10 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben **D** bezeichneten Zügen, deren Wagen und Züge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. Klasse gegen Ausfändigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Giltig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, zahlen für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 D. 1-2. **Bd** — 5.36 V. [kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags]. — 6.48 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. S. 1-3. **B** — 10.37 V. **B** — 1.16 N. **P** — 2.11 N. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Ab. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2. **Bd** — 10.46 Nb. [kommt von Apolda und fährt nur Sonn- und Festtags]. — 12.16 Nb. **P** [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

Berlin. 2.50 V. **B** — 5.4 V. **P** — 7.38 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.54 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 5.24 N. **P** — 7.37 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 11.3 Ab. **P** — 11.53 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 5.5 V. **P** — 5.34 V. — 6.39 V. **B** — 7.11 V. **P** — 7.49 V. — 9.49 V. **P** — 10.36 V. — 11.35 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 V. S. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.34 N. **P** — 7.9 V. S. 1-3. **Bd** — 7.33 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. **B** — 10.20 Nb. **Bd** — 10.40 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.44 V. **P** — 6.39 V. [kommt von Köthen]. — 7.26 V. S. 1-3. **Bd** — 9.3 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.20 N. **P** — 3.39 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 6.58 Ab. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.50 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel. 6.30 V. [kommt von Eisleben]. — 7 V. **P** [kommt von Nordhausen]. — 7.20 V. S. 1-3. **B** — 9.58 V. **B** — 12.32 N. [kommt von Sangerhausen]. — 1.22 N. **P** — 5.23 N. **P** — 7.35 Ab. [kommt von Eisleben]. — 8.16 Nb. S. 1-3. **P** — 10.49 Nb. **P.**

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 V. [kommt von Cöthnern und verkehrt nur Werktags]. — 7.35 V. **P** [kommt von Halberstadt]. — 10.14 V. **B** — 12.38 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Ab. **P** — 11.51 Nb. **B.**

Soran-Guben. 6.36 V. **B** [kommt von Torgau]. — 10.39 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** — 3.49 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.21 Ab. **P** — 10.10 Ab. **B.**

Und in obigen Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (P, B oder Bd) versehen. P bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. Zu den mit P bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. B bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. Zu den mit B bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, jedoch eine Anlieferung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. Bd bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe 2c. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofslagernd" oder „bahnpostlagernd" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Moritzwinger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnposten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 27. Juli.

Stadt Hamburg. Rentier C. Steinkopff mit Familie a. Schwerin. von Kitzing und Student von Zakraszewska a. Berlin. Altvater a. Magdeburg. Buchhändler Ludwig Lewin a. Berlin. Generalsekretär Fr. Oetken und Def.-Rath W. Neumann a. Oldenburg. Charles Wieleu a. New-York. Ober-Consistorialrath Dr. Althoff a. Berlin. Baronin v. dem Busche und Frl. v. Gayl a. Thale a/H. Lieutenant d. Ref. W. Brassert a. Gosek. von Tronchin a. Berlin. Fabrikant Schrank a. Neuwied. Unteroffizier z. 16. Drag.-Regiments Hartwig a. Lüneburg. Fabrikant v. Kürten a. Remscheid. Rittergutsbesitzer Lücke a. Trebitz a/Elbe. Landwirth Erich Oppenberg a. Erdeboru. Frl. v. Schieben a. Lodersleben. Kaufleute: W. v. d. Herberg a. Aachen, Leibert a. Berlin, Ernst Herz a. St. Johann, Paul Cotta a. Breslau, Schlotfeld a. Düsseldorf, H. Weber a. Bremen, E. Preisel a. Eltville, H. Preiß a. Berlin, Rich. Richter a. Wien, Robert Weinberg, Max Levy und Ernst D'Orange a. Berlin, Schwan a. Hickeswagen, Stephan Justen a. Leipzig, Oldtmann a. Linnich, Aug. Wilh. Peill a. Aachen, Carl Rothig a. Hannover.

Goldene Kugel. Major von Stranz a. Düsseldorf. Regierungs- u. Schulrath Heiber mit Gemahlin a. Frankfurt a/O. Amtsgerichtsrath Rostocki mit Gemahlin a. Quedlinburg. Buchdruckereibesitzer Th. Süß mit Familie a. Wilhelmshaven. Prakt. Arzt Dr. Müglich mit Gemahlin u. Töchter mit Gemahlin a. Schwiebus. Pfarrer Braunstein mit Gemahlin a. Briesnitz, Kr. Sagan. Gutsbesitzer Wendler, Lieut. d. Reserve, a. Ermlitz b. Schkeuditz. Ingenieure: Gnand a. Geestemünde, R. Maurer a. Berlin. Starke, cand. jur. Schlottmann a. München. Spitta mit Gemahlin a. Brandenburg a/H. Fabrikanten: Niemeyer a. Embeck, Hitz a. Offenbach a/M. u. G. Wentzler a. Hann.-Münden. Frl. Hedwig Jenke a. Patschkau. Rentier Julius von Aisten mit Gemahlin a. Bonn. Kgl. Gymnasial-Director Dr. Schiritz a. Stargard in Pommern. Oberlehrer Franz Arnold mit Gemahlin a. Osterode a. Harz. Gymnasial-Oberlehrer Ludwig Bouche a. Guben. Gutsbesitzer Frau Louise Richnow mit Frl. Tochter a. Schönberg bei Berlin. Fabrikbesitzer Carl Meens a. Freiburg i/B. Fabrikant Alb. Klinke mit Gemahlin a. Altona. Buchdruckereibesitzer Engewicht a. Berlin. Amtsrichter: Fritz Roselen a. Köln a/Rh., C. Kornweibel a. Mühlheim a/Rh. Lehrerin Frl. Agnes Krüger a. Hamburg. Fräulein Puhlak a. Thale a/Harz. Frau M. Herrmann a. Sagan. Ingenieur R. Bruckenhaus a. Hagen i/W. Kaufleute: Ernst Bach a. Herford, Stein a. Emden, S. Hartmann a. Freiburg i/B., Michael a. Hamburg, Leo Backer a. Dresden, Claußen a. Reichenbach, Janßen a. Saaren a/Ruhr, Alb. Kalulke mit Familie a. Berlin, M. Zori a. Nordhausen, Stegemeyer a. Hamburg, Voigt a. Offenbach a/M., Rohleder a. Barmen, Simon a. Frankfurt a/M., Paul Abel a. Berlin.

Continental-Hotel (Leistner). Direktor der Landwirthschaftlichen Hochschule Dr. Dannpfeil u. Stud. der Landwirthschaft. Hochschule Husin a. Schweden. Reg.-Baumeister Möser a. Düben. Architekt Petersen m. Frau a. Kopenhagen. Rechtsanwalt Gorke u. Arzt Dr. Levy a. Glogau. Landwirth v. Borke mit Frau a. Borkenfriede. Rektor Kopsch u. Frau Dr. Kuznitzky mit Tochter a. Berlin. Frau Marie Rückert mit Sohn a. Gommern. Frau Schneemilch mit Kinder a. Hamburg. Zeichenlehrer Runge mit Frau a. Landsberg a/W. Berl.-Insp. Dr. Otto Prange a. Magdeburg. Arzt Dr. Kremer a. Bergum i/Holland. Fabrikanten: Büschel mit Frau a. Hainichen u. Wagner a. Altona. Kaufleute: Rosenthal, Kutz, R. te Peerdt, Becker mit Frau, Schündler u. Gnadenfeld a. Berlin Hocherz a. München, Sprangenthal u. Dirkheim a. Frankfurt a/M., Hirsch a. Hamburg, Otter a. Creuznach, Schüter a. Leipzig, Hülle a. Erfurt, Weinstock a. Cöln, Schröder a. Hannover, Hermann a. Glauchau i/S., Meppel a. Wormelskirchen, Geberd a. Lehre, Schlenk a. Nürnberg, Simon a. Mainz u. Adam a. Magdeburg.

Hotel Europa. Lehrer Schäfer mit Frau a. Friedenau. Inspektor Wöhlert a. Magdeburg. Referendar Delius a. Cassel. Frau Rühlow mit Tochter a. Stettin. Frau Sanitätsrath Pagenstecher a. Elberfeld. Maschinenmeister Preuß a. Schönau. Direktoren: Behm a. Lübeck u. Haarmann a. Gandölchen. Beamter Marcus mit Familie a. Hurburg. Kaufleute: W. Zimmermann a. Erfurt, Scheller a. Cassel, F. Wolter, W. Mürrle, R. Löwenberg, Nophael, Baumgarten u. Bernstein a. Berlin, Martin a. Zeulst, A. Leo, Wunder u. Richter mit Frau a. Dresden, Hornberg mit Frau a. Cöln, Gutmann a. Frankfurt, Schmidt a. Oberbrügge, Schwicken a. Freiburg, Conde a. Leipzig, Hamburger a. Breslau u. Schlotfeld a. Düsseldorf.

Grand Hotel Bode. Fabrikant H. Lösche mit Frau a. Arnstadt. Frau Traitel mit Nichte a. Berlin. Wartka mit Frau a. Münster i. W. Dr. Cunningham a. London. Besitzer W. Christie a. Edinburgh. Rentiere Mrs. von Koepaischoff a. Rußland. Magistratsrath M. Nagler aus München. Frau Dr. Paul a. Zilahy. Rittergutsbesitzer v. Carlsburg a. Halle. Ingenieure: J. L. Huber a. Hamburg. Fahbender a. Wien. Fr. v. Hof a. Bremerhaven. Stud. Pascoe a. Freiberg i. S. Kaufleute: L. Israels a. Weener, Ostfr., R. Spangenthal a. Frankfurt a. M., Th. Smollo a. Magdeburg, G. Geißler a. Königstein i/S., Th. Strauß a. Nürnberg, Schmelzer aus Braunschweig, Bauchwitz & Redlich a. Magdeburg, Hermann a. Frankfurt, Bügler a. Annaberg, R. Koschland a. Frankfurt a/M., E. Rousheim a. Hamburg.

Verloren

ein goldenes **Vereinszeichen**, dessen Rückseite den vollst. Namen des Eigenthümers trägt. Gegen gute Belohnung abzugeben Königstraße 14, II.

Umschlagetuch, grau und weiß, von Lindenstraße bis 2. Vereinsstraße am Freitag den 26. ds. verloren. Gegen Belohnung abzug. **2. Vereinsstr. 6.** Daselbst ein hochst. Oleander billig z. vk.

Eine **Cylinder-Uhr** mit Kette und Hantel verloren

Breitestraße Nr. 20.

Da Du erzwingst w. ich u. t. muß ich entsagen, mich erf. d. Zittern u. es ist unnütze Quälerei zwd. d. durchl.

Bettfedern

doppelt gereinigte, staubfreie Federn habe ich stets in großen Quantitäten am Lager.
Streng reelle Bedienung.
Allerbilligste Preise.

Alex Michel
Kleinschmieden 3. (d

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Jungen** zeigen freudigst an
Halle a/S., den 26. Juli 1895.
Hermann Eckstein und Frau
Minna geb. **Meyer.**

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, das Ableben unseres Mitgliedes, des Rentiers
Herrn Fr. Beuckert
anzuzeigen.
Sein Andenken wird stets von uns in Ehren gehalten werden.
Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.
Die Beerdigung findet am Sonntag 8½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (s

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 9 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden mein lieber Mann, der **Malermeister**
Wilhelm Kämpf.
Halle a/S., den 26. Juli 1895.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 1 Uhr entriß uns ein schneller Tod in München, während der Reise, unsern liebevollen, treusorgenden Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, den **Bergwerksdirektor a. D.**
Gustav Kulisch
im 65. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 26. Juli 1895.
Die Beerdigung findet **hierselbst**, Montag den 29. Juli, 3½ Uhr Nachmittags, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. (s

Todes-Anzeige.
Gestern früh 10 Uhr verstarb unser innigstgeliebter **Sohn.**
Dies zeigen tiefbetrübt an
Hermann Langhammer und Frau
geb. **Ströfer.**

Statt jeder besonderen Meldung.
Nach längerem Leiden starb am 25. d. Mts. unser lieber Bruder und Schwager, der
Dr. phil. Robert Pott
im 54. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an (s
Halle a/S., den 27. Juli 1895.
Prof. Dr. med. **Richard Pott** u. Clara Pott geb. Kunze.

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern Nachmittag ¾4 Uhr nahm uns der allmächtige Gott unsern hochgeliebten treuen Vater, den Kaufmann
Otto Ronicke,
im 54. Lebensjahre. Dies zeigen im tiefsten Schmerz an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause Dorotheenstr. 11 aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Am 26. Juli, Nachmittags ½3 Uhr entschlief sanft zu Braunlage i/H. unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Schwester, die Lehrerwittwe
Amalie Müller
geb. **Foerster.**
Um stilles Beileid bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Hedwig Müller, Marie Müller, Elisabeth Foerster geb. Müller,
Dr. Adolf Foerster,
Dr. Traugott Müller.
Halle a/S., Roda, Charlottenburg, Rietleben. (s

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere inniggeliebte **Elsa** heute früh ½2 Uhr nach kurzem aber schweren Krankenlager im Alter von 1 Jahr und 6 Wochen sanft entschlafen ist, was tiefbetrübt anzeigen
Schönnewitz, den 27. Juli 1895.
Richard Hoffmann und Frau
geb. **Oemisch.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Tochter
Elsa Lude
können wir nicht unterlassen, allen Freunden und Bekannten unseren besten Dank auszusprechen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, sorgsamen Mannes, unseres guten Vaters, sowie den sehr verehrten Herrschaften für die so hochherzigen Spenden während seiner schweren Krankheit, dem hiesigen Kriegerverein, der ihn zur letzten Ruhestätte begleitete, insbesondere dem Herrn Pastor Thieme für die trostreichen Worte am Grabe und endlich ganz besonders meinem lieben Schwager und Bruder für alle die Sorgen und Mühen, die sie ihm, dessen Leben sie zu retten so sehr bemüht waren, unermüdlich zum Opfer brachten, meinen tiefgefühltesten Dank.
Steuden, den 25. Juli 1895.
Die tieftrauernde Wittwe
Auguste Born geborene **Stephan**
und **Kinder.** (a

Die Beerdigung des verstorb. Rentiers **Fr. Beuckert** findet am Sonntag Vormittag 8½ Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes statt. (s

Zurückgesetzte
Teppiche
solide Qualitäten in allen Grössen und Farben. (d
Ferner **zu erheblich reducirten Preisen**
Gardinen und **Stores,** Fenster von **2,00** Mk. an.
Ganz besonders wohlfeil: Grosse Posten
Portieren
abgepasst einfarbig und gemustert von **2,00 Mk.** an empfehlen
A. Huth & Co.
Gr. Steinstrasse 87.

H. R. Heinicke
Chemnitz
Wilhelmplatz 7.
Fernsprecher 439.
Specialgeschäft für
Fabrik-schornsteinbau
und
Dampfkessel-Einmauerungen.
Errichtet runde Schornsteine aus gelben wetterbeständigen u. säurefesten Radialthonsteinen. Führt Dampfkesseleinmauerungen durch hierin geübte Leute aus. Liefert rauchverzehrende Roste. Händler-Rabatt. Prospect u. Anschläge kostenfrei.
Bisheriges Schornstein der Welt von 140 m Höhe ausgeführt.

Neue saure Gurken
M. Zeschmar, Neilstr. 46.

Hündin,
kleine, hellgelbe, mit blauem Perlhalsband, auf Namen „Zumpi" hörend, verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Jordan,**
Friedrichstraße 54, I. (s

Großer gelber **Hund** entlaufen
Bütznerstr. 2.

Ein Jagdhund, weiß mit braunen Kopf und Behang, auf den Namen „Waldo" hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg 39.

Nachruf.
Heute Nachmittag verschied nach längerer Krankheit unser langjähriger erster Buchhalter und Prokurist
Herr Otto Ronicke.
Wir betrauern in dem Verblichenen einen treuen und gewissenhaften Beamten, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Halle a. S., am 26. Juli 1895.
Der Aufsichtsrath und Vorstand der Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
(s
F. Zimmermann & Co., Act.-Ges., Halle a. S.

Nachruf.
Heute Nachmittag verschied nach längerem Leiden Herr Kaufmann, Prokurist
Otto Ronicke.
Die Unterzeichneten verlieren in dem Verblichenen einen ehrenwerthen Collegen und Freund, der in seinem stets ruhigen, Achtung gebietenden Wesen und in seiner Arbeitsfreudigkeit das beste Beispiel gab. Wir werden seiner immer mit Ehren gedenken!
Halle a. S., am 26. Juli 1895.
Die Beamten
der Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen.
(s
F. Zimmermann & Co., Act.-Ges., Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950727034/fragment/page=0003

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachmittags 3½ Uhr

Grosses Militair-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert. (r

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

Grosses Militair-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert. (r

Bad Wittekind.

Sonntag den 28. Juli

2 grosse Concerte,

ausgeführt vom **Halleschen Stadt- und Theater-Orchester.**
Anfang der Concerte: { Früh 6½ Uhr. Entree 20 ₰. / Nachmittags 3½ Uhr. Entree 30 ₰.
Carl Rohde. Max Friedemann. (r

Prinz Carl.

Sonntag den 28. Juli Nachmittag und Abend

Grosses Militair-Concert.

Entree incl. Programm 10 Pfg. (r

Kaiser Wilhelms-Halle

Sonntag den 28. Juli (r

Grosser Ball.

Nachmittag von 4 Uhr an **Tanzkränzchen.**

Haase's Bellevue.

Morgen Sonntag von 3½ Uhr ab (s

Grosses Familien-Concert.

Hôtel goldener Hirsch.

Sonntag den 28. d. Mts. (r

Grosses Militär-Concert.

Anfang 8 Uhr.
Entree 15 Pfg. B. Busse.
Von ½12 Uhr an **Frühschoppen-Concert** der Türken-Kapelle bei freiem Entree.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 28. Juli von Nachmittags 3½ Uhr an

Grosses Militair-Concert.

Nachmittags Tanz-Kränzchen, Abends (s

Grosser Ball.

Hôtel goldener Hirsch.

Sonnabend den 27. d. Mts.

Grosses Militair-Concert.

Entree 15 Pfg. (r
Anfang 8 Uhr. B. Busse.

„Schweizerhaus", Wörmlitzer Straße 10.

Gartenlokal mit Saal. — Höhlenzimmer (Bauernschenke). — Sehenswerthe Localitäten. (r

National-Theater-Restaurant.

Empfehle Sonntag: **Mocturtle-Suppe, Rehbraten, Zungen-Ragout. Kaltes Buffet.** — Asphalt. Kegelbahn Montag frei.
Hochachtungsvoll **Chr. Altag.** (s

Krug zum grünen Kranze.

Morgen Sonntag Gesellschafts-Kränzchen.
Von Nachmittags 4 Uhr an **Frei-Concert** des Vereins Lyra.

Tinzer Garten.

Morgen Sonntag von Nachmittags 3½ Uhr

Großes Garten-Frei-Concert

sowie jeden Mittwoch Gesellschaftstag.
Selbstgebackenen Obst- u. diversen Kaffeekuchen. **Fr. Herrmann.**

Rauchklub Portorico.

Unser Kränzchen verbunden mit einer großartigen **Ueberraschung** findet **Sonntag den 28. d. Mts.** im **Concerthaus,** Karlstr., statt.
Dazu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Unsere Wasserfahrt

findet **Montag den 29. d. punkt 4 Uhr** vom **„Paradies"** aus statt.
Freunde und Bekannte willkommen.
Verein Hallescher Gastwirthsgehülfen.

National-Theater.

Sonnabend den 27. Juli
Letztes Gastspiel des Herrn **Oscar Bohnée** vom Stadttheater in Cöln:

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav Freytag.
Sonntag den 28. Juli (r

Der jüngste Lieutenant.

Bad Wittekind.

Montag den 29. Juli 1895, Nachm. 4 Uhr

Grosses Concert

zum Besten der **Pensions- und Unterstützungs-Kasse des Stadt- und Theater-Orchesters in Halle a. S.,**
ausgeführt vom verstärkten **Stadt- u. Theater-Orchester** unter gütiger Mitwirkung der hiesigen **Regiments-Kapelle.**
Dirigent: Herr Stadtmusikdir. **Max Friedemann.**

Programm.

I. Theil.

R. Wagner, Vorspiel z. Oper **„Die Meistersinger von Nürnberg".**
L. v. Beethoven, **Sinfonie D dur.**

II. Theil.

Ch. Gluck, Ouverture z. Oper **„Iphigenie in Aulis".**
G. Goltermann, 2. und 3. Satz a. d. **Hmoll Concert** für Cello. (Herr Schwendler).
E. Lassen, **Große Polonaise (B dur).**
P. Tschaikowski, **Andante cantabile** a. d. Streichquartett op. 11.
Fr. Liszt, **Ungarische Rhapsodie Nr. 2.**

Entree an der Kasse 75 Pfg.

Billets im Vorverkauf à 50 Pfg. sind zu haben in der **Karmrodt'schen** Musikalienhandlung (R. Koch), Barfüßerstr. 20, **C. Rohde,** Bad Wittekind, sowie in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Köhler & Pötzsch,** Geiststr. (x

Wohlthätigkeits-Concert.

Dem Rufe zur Abwendung der Noth, welche durch den **großen Brand die Einwohner von Brotterode** betroffen, folgend, werden die gehorsamst Unterzeichneten am **Montag den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr** ein

Grosses Concert,

verbunden mit **Feuerwerk** und **ital. Nacht** in dem schönen Garten von

Haase's Bellevue

veranstalten. Die Musik, nach auserwählten Programm, wird von Seiten der ganzen **Henschel'schen** Kapelle gestellt. Die sämmtliche Einnahme wird dem betreffenden **Hilfs-Komitee** zur weiteren Verwendung überwiesen werden. Eintritt pro Person 25 Pfg. Rege Theilnahme zur Erfüllung des **guten Zwecks** erbitten (s
Paul Haase. **Carl Henschel.**

Zum Besten der Abgebrannten in Brotterode

veranstalten
die **Theatervereine „Thalia" und Dram. Verein „Dilettantenbühne" — Halle**
am Sonntag den 4. August, Abends 7½ Uhr
im **„Neuen Theater"** eine (r

Wohlthätigkeits-Theater-Aufführung

verbunden mit **Concert** der **Thiem'schen Kapelle.**
Zur Aufführung gelangt: **„Der Regisseur auf Reisen."**
Wir bitten die hochgeehrten Herrschaften, sowie unsere werthen Freunde und Gönner, auch diesmal unser Unternehmen zum Besten dieser armen Abgebrannten durch Abnahme von Eintrittskarten gütigst zu unterstützen.
Billets im Vorverkauf sind zu haben in den Cigarrengeschäften von Herrn **Paul Grimm,** Kleinschmieden und Herrn **Paul Raspe,** Große Ulrichstraße.
Der Gesammt-Vorstand der „Thalia" und „Dilettantenbühne."

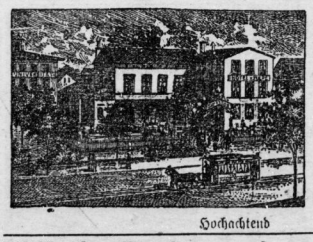
H. Petzold's Restaurant.

Sonntag Abendliedertafel.

(r

Hotel garni und Restaurant

Alte Promenade Nr. 5. **„zur Tulpe"** Neben der Universität.



Hochachtend

Zimmer von 1,50 ℳ an. **Mittagstisch** 1,25 ℳ Im Abonnement 1,00 ℳ Abends reichhaltige Speisenkarte. Ausschank von **Lagerbier** aus der **Riebeck'schen Brauerei** in Leipzig-Reudnitz. **Münchener Löwenbräu. Lichtenhainer. Saal** zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen, Commersen ꝛc. **Weißwein** in Caraffen 30 ₰. **Rothwein** do. 40 ₰. **Paul Höndorf.** (r

Bölke's Restaurant und Gasthaus

Kurze Gasse.

Empfehle einem geehrten **reisenden** Publikum meine **neu eingerichteten Logirzimmer** von 1 ℳ bis 1 ℳ 50 ₰, sowie meinen **Gesellschafts-Saal, große und kleine neu restaurirte Vereins-Zimmer** den geehrten Vereinen zur gefälligen Benutzung.
Meine **neu restaurirte Kegelbahn** ist noch Montags und Freitags zu vergeben. **Carl Bölke.** (r

Gast- u. Logirhaus „zum Braunschweiger Hof"

Leipziger Straße.

Einem hochgeehrten Publikum von **Halle a/S. und Umgegend** zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage die **Bewirthschaftung obengenannten Lokales** übernommen habe.
Logis von 1 ℳ an. **Specialität: Frühstückstube. ff. helles und dunkles Bier.**
Morgen Sonntag **Familienabend.** Um gütigen Zuspruch bittet **Friedrich Borchers.** (r

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

The Silver Prince, Darsteller militärischer Gruppenbilder in Bronze. **(Sensationell!)** — Die **Freire-Truppe,** Elite-Parterre-Gymnastiker mit ikarischen Spielen. — **Brothers Williams,** Bravour-Equilibristen auf der japanischen Leiter. — **Miss Bena Aladina** mit ihrer Kolonie abgerichteter Kakadus. — Die beiden **Harlows,** engl. Burlesk-Komödianten. — Fräul. **Helene Behrens,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Jean Bayer,** Gesangs- und Charakter-Humorist. — Signora **Theresia Rombello,** Sand-Malerin. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr:
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Goldene Egge.

Jeden Sonntag von 3½ Uhr an

Frei-Concert.

Fritz Brodte. (s

„Crystallhallen"

Neu!

Täglich 8—11 Uhr Auftreten der **Sportdamenkapelle „Fortuna"** in 50 verschiedenen Kostümen.
5 Damen — 3 Herren. (s
Alles Nähere die Plakatsäulen.
Ad. Posern.

Hôtel goldener Hirsch,

Leipziger Str. 63, Franckestr. 10.

Avis!

Es ist mir gelungen die berühmte

Türkische Janitscharen-Kapelle

in Gala-Uniform,
Direction Herr Musikdir. **E. Wittig,** auf der Durchreise für einige Tage zu engagiren und zwar Montag den 29., Dienstag d. 30 u. Mittwoch d. 31. Juli

Grosses Concert

obiger Kapelle,
dieselbe ist im Besitz eines Kunstscheines vom Königl. Conservatorium zu Leipzig.
Täglich neues Programm.
Anfang Abends 8 Uhr.
Billets im Vorverkauf à 15 ₰ sind in den Cigarren-Geschäften der Herren **Mertens,** Leipziger Str., u. **Wiegmann,** im Lokale selbst, zu haben. — An der Kasse 20 ₰.
Da ich weder Mühe noch Kosten gescheut habe, diese Kapelle zu gewinnen, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtend **B. Busse.**
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt. (r
NB. Sonntag **großes Frühschoppen-Concert obiger Kapelle.** Eintritt frei. Anfang Vorm. ½12 bis Nachm. 1 Uhr.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Sonntag den 28. Juli cr.

Menu à Couvert M. 1,75.
Krebs-Suppe.
Frischer Lachs mit Butter und neuen Kartoffeln.
Blumenkohlgemüse mit Saucischen.
Gänsebraten.
Compot. Salat. Vanille-Eis.
Suppe mit 2 Gängen u. Nachtisch M. 1,25.
Fritz Rahne. (r

Alte Küste,

Neu! Mittelstr. 7. Neu!
Ganz neue ff Bedienung. (s

„Reichshallen"

Gr. Ulrichstr. 57, I.

Bringe meine großen luftigen Räume als angenehmen Aufenthalt in empfehlende Erinnerung. **Special-Ausschank sämmtl. Bauer'scher Biere.**
Hochachtungsvoll **Fritz Obst.** (r

Gasthaus z. Hasen.

Sonntag den 28. Juli
Hähnchen-Auskegeln auf dem Billard. (s

Auerbachs-Keller, Leipzig.

Allen Leipzig besuchenden Fremden empfiehlt sich das historisch sehenswerthe **Weinlocal Auerbachs-Keller,** berühmt durch Goethe's Faust.
Hochachtungsvoll **J. Heinze.** (ad

Wernigerode a/H.

Hôtel National II. Ranges.

Mitte der Stadt.
Neu eingerichtet.
Logis ℳ 1.25. (ar

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950727034/fragment/page=0004